UNSER SCHULPROGRAMM



Idstein Limesschule

Limesschule: Einzeln wichtig – gemeinsam stark!

Die Limesschule ist eine kooperative Gesamtschule mit Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzweig einschließlich gymnasialer Oberstufe.

Unser Leitgedanke „Einzeln wichtig – gemeinsam stark“ beschreibt, was uns wichtig ist: Wir nehmen jede Schülerin und jeden Schüler so wahr, wie sie oder er ist – mit eigenen Stärken, Interessen und Bedürfnissen. Gleichzeitig bilden wir eine Gemeinschaft.

Obwohl die Bildungsgänge organisatorisch und unterrichtlich getrennt sind, folgen wir einem gemeinsamen pädagogischen Grundverständnis und einem einheitlichen schulischen Leitbild: Wir möchten, dass unsere Schülerinnen und Schüler gerne zur Schule kommen. Wir unterstützen einander und gehen respektvoll miteinander um. Wir vermitteln Werte und Kompetenzen, die für ein Leben nach der Schule wichtig sind.

Das vorliegende Schulprogramm formuliert unser gemeinsam getragenes Leitbild, an dem sich unsere schulische Arbeit und Projekte unserer Schulentwicklung ausrichten.

Individuell lernen in EINER Schule

Die Limesschule begleitet ihre Schülerinnen und Schüler kontinuierlich von der Aufnahme in die Schule bis zum jeweiligen Schulabschluss. Grundlage hierfür ist ein differenziertes Förderkonzept, das individuelle Lernwege ermöglicht und Übergänge gezielt unterstützt.
An der Limesschule können folgende Abschlüsse erworben werden:

- der Hauptschulabschluss,
- der Realschulabschluss,
- der schulische Teil der Fachhochschulreife sowie
- das Abitur.

Den unterschiedlichen Leistungsanforderungen der einzelnen Bildungsgänge tragen wir Rechnung. Der Vorteil unserer Schulform ist jedoch, dass sie sich durch eine hohe Durchlässigkeit zwischen den Bildungsgängen auszeichnet. Bildungsgangwechsel sind innerhalb der Schule möglich und werden pädagogisch intensiv von den Lehrkräften begleitet, ohne dass ein zusätzlicher Schulwechsel erforderlich ist.

Ein multiprofessionelles Team aus Fach-, Klassen- und Förderlehrkräften sowie Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern arbeitet eng zusammen. Ziel ist eine ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler sowie eine kontinuierliche pädagogische Begleitung ihrer schulischen Entwicklung.

Der Jahrgang 5 sowie die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe beginnen mit verbindlichen Einführungsprogrammen, um gezielt die neue Lernumgebung kennen zu lernen und die soziale Integration zu fördern. Die mit einem attraktiven Unterrichtsangebot aufgestellte gymnasiale Oberstufe der Limesschule gewährleistet einen strukturierten, pädagogisch begleiteten Übergang aus der Sekundarstufe I und bereitet die Schülerinnen und Schüler systematisch auf das Landesabitur vor.

Unser Unterstützungssystem

Zu unserem Unterstützungssystem gehören die Förderschullehrkräfte (aus dem BFZ = Beratungs- und Förderzentrum), Kooperationen zu den überregionalen Beratungsstellen- und Förderschulzentren, Schulsozialarbeit, Schulaktiv sowie unsere UBUS-Kraft (Unterstützung in besonderen Unterrichtssituationen). In regelmäßigen Abständen kommen Schulpsychologen des staatlichen Schulamts zur Beratung an die Limesschule.

Sie alle stehen frühzeitig in einem engen, gemeinsamen Austausch, um die Schülerinnen und Schüler kontinuierlich und individuell an der Limesschule zu begleiten.

Für alle Jahrgänge bieten wir Förderkurse im Bereich Lesen und Rechtschreiben an. Die Kurse sind für alle SchülerInnen sinnvoll, die eine Lese- oder Rechtschreibstörung haben, und werden von einer Integrativen Lerntherapeutin oder speziell fortgebildeten Lehrkräften durchgeführt. In der Mittelstufe werden Förderkurse in den Hauptfächern angeboten, in der Einführungsphase unterstützt ein Lerncoaching.

Schülerinnen und Schüler, die aus einem anderen Land nach Deutschland einreisen, werden zunächst in Intensivklassen unterrichtet, um die deutsche Sprache lernen zu können. Ziel ist dabei die schnellstmögliche Teilnahme am Unterricht der Regelklassen.

Gemeinsam leben und lernen

Die Limesschule versteht sich nicht nur als Ort des Lernens, sondern auch als Raum, in dem das Leben in verschiedenen Facetten stattfindet. Wir schaffen eine Umgebung, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen und über den Unterricht hinaus persönliche Stärken und Interessen entfalten können.

Wir sind stolz, an unserer Schule vielfältig zu sein: Unser Ganztagsangebot vereint Verlässlichkeit und Vielseitigkeit. Es bietet jüngeren Schülerinnen und Schülern betreuten Raum zum Erledigen von Aufgaben, aber auch unterschiedlichste Aktivitätsmöglichkeiten nach dem regulären Unterricht. In unser Ganztagsangebot sind zudem externe Anbieter wie beispielsweise lokale Vereine integriert.

Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag sind ein schulzweigübergreifender Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler mit ähnlichen Begabungen und Interessen. Angebote gibt es hier aus vielen Bereichen, zum Beispiel Sport, Musik, Kunst, Sprachen, Technik und Kochen sowie den Schulsanitätsdienst, den Schulgarten oder die Medien-AG.

Unser vielseitiger Wahlpflichtunterricht findet ebenso schulzweigübergreifend statt und umfasst Angebote wie „Feuerwehr macht Schule“, „Digitale Helden“ oder auch das Erlernen einer dritten Fremdsprache.

Der Schulsanitätsdienst besteht aus engagierten Schülerinnen und Schülern, die im Schulalltag wichtige Erste Hilfe leisten. In den Pausen sind sie immer im Schulsanitätsraum erreichbar und unterstützen auch bei Schulveranstaltungen. Ab der 6. Klasse können Interessierte während der Projektwoche sogar die Ausbildung zum Schulsanitäter absolvieren.

Schulhunde unterstützen im Rahmen des Projektes „Schulrudel“ die pädagogische Arbeit an der Limesschule. Der Einsatz dieser besonders geschulten Hunde wirkt sich in vielfältiger Weise positiv auf den Unterricht und die Lerngruppen aus.

Für unsere Schülerinnen und Schüler bieten wir zum einen eine bewegte Pause in der Sporthalle, zum anderen eine stille Pause an.

Unser vielfältiges kreatives Angebot wie Band, Chor und Theater wird durch die Schülerfirmen erweitert, die Erfahrungen im Eventmanagement ermöglichen. Die Schulpartnerschaft mit Uganda sowie zahlreiche internationale Begegnungen bieten Einblicke in Lebensweisen in anderen Ländern und Kulturen. Wer nicht ganz so weit reisen möchte, tauscht sich mit den Mitschülerinnen und Mitschülern beim gemeinsamen Backen oder Kochen in der Schulküche oder beim „Werkeln“ in den „echten“ Werkräume aus. Unsere schuleigene Bibliothek („BiBo“) lädt zum Stöbern ein und bietet regelmäßig Vorleseveranstaltungen an.

Wiederkehrende Veranstaltungen mit Experten von außen bereichern das politische Leben an der Limesschule und tragen ebenfalls zu einem offenen, respektvollen Umgang miteinander bei. Die regelmäßig an der Schule durchgeführten „Juniorwahlen“ haben die politische Bildung im Blick und sollen das politische Interesse der Schülerinnen und Schüler fördern, so dass diese erkennen, wie wichtig Demokratie ist.

Das Gemeinsame wird auch bei sportlichen Aktivitäten gefördert. In der „bewegten Pause“ können Schülerinnen und Schüler schulformübergreifend einen aktiven Ausgleich zum Unterricht finden. Klassen- und jahrgangsübergreifenden Mannschaften vertreten die Limesschule regelmäßig bei „Jugend trainiert für Olympia“. Wir legen zudem großen Wert auf die Schwimmfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler. Deshalb bieten wir regelmäßig Anfänger-Schwimmkurse an, damit die Kinder grundlegende Schwimmfähigkeiten erlernen. Aktuell wird ein Konzept eines Schwimmbadtags für alle Schülerinnen und Schüler erprobt, bei dem Spaß und Spiel am und im Wasser im Vordergrund stehen.

Eine starke Schulgemeinschaft

An der Limesschule verstehen wir Zusammenarbeit als gemeinschaftliche Aufgabe aller Beteiligten. Eine lebendige und verantwortungsvolle Schulgemeinschaft entsteht durch das konstruktive Miteinander von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern und ihren gewählten Vertretungen sowie dem Förderverein. Ergänzt werden sie durch unsere Teams im Sekretariat, der Schulsozialarbeit und den Hausmeistern.

Im Lehrerkollegium werden Unterrichtsinhalte abgestimmt, organisatorische Fragen gemeinsam geklärt und pädagogische Konzepte weiterentwickelt. Die enge Kooperation der Lehrkräfte auch über die verschiedenen Schulzweige hinweg schafft eine lernförderliche Atmosphäre, die allen Beteiligten zugutekommt.

Die Schülerinnen und Schüler lernen bereits ab Jahrgang 5, wie erfolgreiche Teamarbeit funktioniert – sowohl im Unterricht als auch in speziellen Programmen und Arbeitsgemeinschaften, die gemeinsames Lernen und soziale Kompetenzen stärken. Hierzu trägt auch die wöchentliche Klassenratsstunde bei. Die Schülervertretung (SV) bringt sich aktiv in schulische Entscheidungsprozesse ein und gestaltet das Schulleben aus Sicht der Lernenden mit. Durch regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen wie zum Beispiel die Gruselnacht für alle Fünftklässler, die Faschingsparty oder das Schüler-Lehrer Turnier wird die Schule so von einem reinen Lernort zu einem Ort der gemeinsamen Erlebnisse.

Die Eltern und der Schulelternbeirat (SEB) tragen mit ihrem Engagement maßgeblich zu einem vertrauensvollen Austausch zwischen Schule und Familien bei. Durch regelmäßige Gespräche, Rückmeldungen und gemeinsame Projekte entsteht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, die die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler unterstützt.

Der Förderverein ergänzt diese wichtige Zusammenarbeit, indem er schulische Vorhaben ideell und finanziell unterstützt und damit zahlreiche Projekte ermöglicht, die das Lernen und das Miteinander an unserer Schule bereichern.

Durch das Zusammenspiel all dieser Gruppen entsteht ein starkes Netzwerk. Die Limesschule lebt von offenem Dialog, einem auch bei Problemen konstruktiven Umgang und gegenseitiger Wertschätzung. Dabei sind Gesundheitsförderung und Prävention feste Bestandteile unseres schulischen Selbstverständnisses. Es ist unser gemeinsames Ziel, die bestmöglichen Lern- und Entwicklungsbedingungen für alle unsere Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Berufliche Orientierung

"Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir!", sagte einst der römische Philosoph Seneca. Diesem Leitspruch verpflichtet, misst die Limesschule der beruflichen Orientierung ihrer Schülerinnen und Schüler eine besondere Bedeutung bei.

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler aktiv auf ihrem individuellen Weg begleiten und bei ihrem Übergang von Schule zum Beruf oder Studium unterstützen. Deshalb bieten wir an unserer Schule vielfältige berufsorientierende Maßnahmen an, wie zum Beispiel die Teilnahme am Boys' and Girls' Day schon ab Klasse 5, an Betriebspraktika im In- und Ausland oder an Bewerbungstrainings mit Assessment-Center. Schülerinnen und Schüler können unsere digitale Praktikumsmesse oder eine Betriebsmesse in unserer Aula besuchen, an Hochschul- und Praxistagen sowie Informationsveranstaltungen zu Auslandsaufenthalten, Ausbildungsmöglichkeiten oder (Dualem) Studium teilnehmen oder in einer unserer Schülerfirmen aktiv werden.

In enger Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Wissenschaft, wie zum Beispiel der Firma Glyn oder der Hochschule Fresenius, leisten wir wertvolle Starthilfe für einen weiteren Lebensabschnitt unserer Schülerinnen und Schüler. Wir stehen in engem Kontakt mit der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer und bieten individuelle Beratung durch die Agentur für Arbeit an, die an unserer Schule über ein eigenes Büro verfügt.

Die Limesschule ist für ihre Arbeit in diesem wichtigen Bereich mit dem Gütesiegel "Berufliche Orientierung" zertifiziert und seit 2025 Botschafterschule Hessens.

UNESCO

Die Limesschule ist UNESCO-Projektschule – dies prägt unseren schulischen Alltag. Wir arbeiten kontinuierlich an einer Kultur des Friedens und des Respekts. Dabei stehen zentrale Werte und Themen wie Menschenrechte, Toleranz, Demokratie, interkulturelles Lernen, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung sowie globale Entwicklung im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit.

Gemäß den Leitlinien der UNESCO-Projektschulen verpflichten wir uns zu einer lebendigen Projektkultur und zum Grundsatz der Partizipation. Unsere Schülerinnen und Schüler werden dazu angeregt, ihre Lebenswirklichkeit kritisch zu reflektieren, eigene Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Auf diese Weise stellen wir uns gemeinsam den Herausforderungen der Gegenwart.

Unsere Projektkultur zeigt sich in vielfältigen Projekten, die im Laufe des Schuljahres – insbesondere während der Projektwoche und der Kompetenztage – umgesetzt werden. In diesen arbeiten die Schülerinnen und Schüler unter anderem zu den Schwerpunkten Nachhaltigkeit, Kultur und Antirassismus. Ergänzt wird dies durch ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Wahlpflichtkursen. Dazu zählen beispielsweise der Wahlpflichtkurs „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sowie der Wahlpflichtunterricht „Fairtrade“, der unsere Schülerfirma „Snackattack“ betreibt. Auch praktische Projekte wie die Schulgarten-AG ermöglichen den Lernenden, Verantwortung zu übernehmen und Nachhaltigkeit direkt zu erleben.

Ein weiterer wichtiger Baustein unseres UNESCO-Profils sind internationale Begegnungen. Neben der Uganda-AG, die sich intensiv mit der Partnerschaft zu unserer Partnerschule in Uganda beschäftigt, gibt es eine Ukraine-AG, in der die Begegnung mit unserer Partnerschule in der Ukraine vorbereitet und begleitet wird. Darüber hinaus pflegen wir weitere internationale Kontakte, unter anderem mit einer Partnerschule in Seoul (Südkorea).

Digitale Bildung

Ein sinnvoller und pädagogischer Einsatz digitaler Medien ist elementar für uns. Die Bereiche Schulportal und Moodle nutzen wir als vollständig digitalisierte Schule zur Organisation unserer Arbeit sowie im Unterricht. Mit einer guten technischen Ausstattung sind wir immer wieder Pilotschule im Bereich der Digitalen Bildung und etablieren Projekte, die die Schülerinnen und Schüler auf eine digitalisierte Welt vorbereiten.

Den Jugendmedienschutz haben wir fest im Blick. Dieser ist uns wichtig, da Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer Entwicklungsphase die volle Tragweite von Medieninhalten oft nicht einschätzen können und somit anfälliger für schädliche Einflüsse sind. Wir wollen sie mit dem Jugendmedienschutz vor psychischen und physischen Gefahren schützen und ihre Entwicklung zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten fördern.

Medienkompetenz wird an unserer Schule bereits im Jahrgang 5 durch das Fach „NaMe“ (Naturwissenschaften und Medienbildung) gefördert. Im Wahlpflichtunterricht der Stufe 9/10 können Schülerinnen und Schüler Prüfungen zum Erwerb des „ICDL Workforce Base“ ablegen und damit digitale Kompetenzen nach internationalem Standard nachweisen.

Außerdem bilden wir im Rahmen eines Wahlpflichtkurses „Digitale Helden“ aus. Hier lernen Schülerinnen und Schüler nach einem „Großer-Bruder-Prinzip“ jüngere Schülerinnen und Schüler bei Fragen und im Umgang mit sozialen Medien zu unterstützen. Geleitet wird der Kurs durch vom Land Hessen in der Jugendmedienschutzberatung zertifizierte Lehrkräfte.

Auch die Eltern nehmen sensibilisieren wir durch Elternabende und Infoveranstaltungen für die Gefahren im Umgang mit digitalen Medien.

Sprachen und Internationale Begegnungen

Die Limesschule öffnet sich der Welt und neuen Begegnungen.

Unser Fremdsprachenangebot umfasst Englisch, Französisch und Spanisch. In diesen Sprachen können unsere Schülerinnen und Schüler international anerkannte Diplome (Cambridge- Zertifikat, DELF, DELE) erwerben, an Wettbewerben und internationalen Projekte teilnehmen.

Auslands- und Austauschfahrten nach England, Spanien und der französischsprachigen Schweiz finden regelmäßig in verschiedenen Jahrgangsstufen statt.

Mit unserer Partnerschule in Uganda verbinden uns Briefe, Projekte und Begegnungsreisen.

MINT

Auch im Bereich der sogenannten MINT-Fächer (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften, **T**echnik) haben wir ein vielfältiges Angebot.

Ab der Klassenstufe 5 werden Schülerinnen und Schüler experimentell an naturwissenschaftliche Fragestellungen herangeführt. Sie können zum Beispiel in der AG Schulgarten Erfahrungen im Anlegen und der Pflege von Beeten oder bei der Schulhofbegrünung sammeln.

Grundlagen der Programmierung erlernen Schülerinnen und Schüler über das praktische Arbeiten mit Robotern.

Das Fach Informatik können Schülerinnen und Schüler ab Stufe 7 bis zum Abitur belegen und als Prüfungsfach wählen.

Wir bieten unseren Schülerinnen im Alter von 13 bis 17 Jahren die Teilnahme an Girls4Mint an, um das Interesse an Naturwissenschaften zu wecken und gleichzeitig eine berufliche Orientierung zu ermöglichen.

In verschiedenen Jahrgängen nehmen Schülerinnen und Schüler an Wettbewerben rund um Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik regelmäßig und erfolgreich teil.

Zum Wahlpflichtunterricht „Naturwissenschaften“ gehört eine Teilnahme am Wettbewerb „Chemie – mach mit“. Gezielt ermuntern wir Schülerinnen und Schüler, an den Wettbewerben der Chemie- oder Physikolympiade teilzunehmen. Mathematikbegeisterte Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse (Q2) können am „Tag der Mathematik“ teilnehmen, einem mehrstufigen Wettbewerb, der jährlich an einem Samstag im März stattfindet.

Mit den Fachbereichen Biologie und Chemie der Hochschule Fresenius am Standort Idstein kooperieren wir seit 2018 auf vielfältige Weise. Die Studenten in der Ausbildung zum Biologisch-technischen Assistenten der Hochschule Fresenius erteilen naturwissenschaftlich interessierten Schülerinnen und Schülern des 10. Realschuljahrgangs eine Stunde Unterricht, durch den beide Seiten profitieren. Die Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Biologie und Chemie besuchen regelmäßig die Labore der Hochschule Fresenius. Dort können sie unter Anleitung Experimente (Herstellung von Aspirin, Herstellung von Nylon, Gelelektrophorese) durchführen und werden – je nach Schwerpunkt – auch in neue Technologien der Nachweismethodik eingeführt. Lehrende der Hochschule Fresenius halten vor Schülerinnen und Schülern der Einführungsphase einen Experimentalvortrag, in dem Perspektiven und Möglichkeiten der Naturwissenschaften vorgestellt werden. Für die Schülerschaft der Oberstufe gibt es das alljährliche Angebot des „Open Campus“ an der Hochschule Fresenius.

Zu den regelmäßig stattfindenden Exkursionen gehört die jährliche Teilnahme naturwissenschaftlich interessierter Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase am Tag der Naturwissenschaften an der Universität Frankfurt und am Tag der Mathematik im Mathematikum in Gießen.

Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung ist ein zentraler Bestandteil des pädagogischen Selbstverständnisses der Limesschule. Sie eröffnet Schülerinnen und Schülern Räume, in denen sie sich kreativ ausdrücken, ihre Persönlichkeit entfalten und Gemeinschaft aktiv erleben können. In der Auseinandersetzung mit Musik, bildender Kunst und Darstellendem Spiel entwickeln sie eigene Ideen, wechseln Perspektiven und reflektieren unterschiedliche Ausdrucksformen von Kultur. Auf diese Weise stärkt kulturelle Bildung insbesondere soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Empathie und Verantwortungsbewusstsein und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.

Diese Lernprozesse im kulturellen Bereich machen wir an der Limesschule sichtbar und erfahrbar, zum Beispiel durch Konzerte, Theateraufführungen und weitere Präsentationsformate, in denen Arbeitsergebnisse der Schulgemeinschaft vorgestellt werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Jahrgangsstufe 8, in der die Kompetenztage gezielt diesem Themenfeld gewidmet sind. Sie eröffnen allen Schülerinnen und Schülern grundlegende Erfahrungen mit ästhetischen, musischen und darstellenden Ausdrucksformen und schaffen eine gemeinsame, verbindliche Grundlage für die weitere schulische Auseinandersetzung.

Ein Ausblick: Wir haben noch viel vor!

Wir möchten Gutes bewahren und uns stetig weiterentwickeln. In unserem Neubau möchten wir für die Jüngsten unserer Schule einen Rahmen der Orientierung bieten und gleichzeitig Räume für modernes, multifunktionales Lernen sowie für Veranstaltungen schaffen. Unser Ganztagsangebot möchten wir weiterentwickeln und um die Möglichkeit einer modernen Mittagsverpflegung im Haus erweitern. Unser pädagogisches Konzept bauen wir aus, unsere schulinternen Curricula und die Feedbackkultur passen wir stetig an, mit dem Ziel, die Selbstwirksamkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Wir wollen den Blick im internationalen Bereich stetig ausweiten und knüpfen Kontakte in die Welt, um uns der Globalisierung zu stellen.